



Haushalts- und Finanzausschuss

95. Sitzung (öffentlicher Teil)*)

18. November 2004

Düsseldorf - Haus des Landtags

14:20 Uhr bis 14:50 Uhr

Vorsitz: Volkmar Klein (CDU)

Stenograf: Franz-Josef Eilting

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

- 7 Maßnahmen der Landesregierung im Zusammenhang mit den Auswirkungen der aktuellen Steuerschätzung auf das Land Nordrhein-Westfalen** 1

Der Ausschuss verzichtet aus Zeitgründen auf eine Beratung. Die Thematik soll im Zusammenhang mit der Beratung des Nachtragshaushalts erörtert werden.

- 8 Junge Spätaussiedler integrieren - nicht stigmatisieren** 1

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 13/5465

In Verbindung damit:

Berufliche Integration der Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler in NRW voranbringen

Antrag
der Fraktion der CDU
Drucksache 13/5550

Der Ausschuss berät die Anträge und entscheidet darüber.

*) Nichtöffentlicher Teil zur Tagesordnung s. APr 13/1374

Vertraulicher Teil mit TOP 1 bis 6 s. Vertr. APr 13/54

Der **Antrag** der Fraktion der FDP **Drucksache 13/5465** wird mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU **abgelehnt**.

Der **Antrag** der Fraktion der CDU **Drucksache 13/5550** wird mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP **abgelehnt**.

9 Das beste Personal für unsere Kinder - Für eine Stärkung der Attraktivität und des fachlichen Standards der Erzieherausbildung 2

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 13/4694

Ausschussprotokolle 13/1303 und 13/1349

Der Ausschuss **lehnt** ohne Diskussion den **Antrag** mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der CDU **ab**.

10 Abschaffung der Hundesteuer und der Jagdsteuer in Nordrhein-Westfalen 3

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 13/5762

Der Ausschuss **lehnt** diesen **Antrag** ebenfalls ohne Diskussion mit den Stimmen der Fraktionen der SPD, der CDU und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktion der FDP **ab**.

11 Nationalpark Eifel: Dubiose Veräußerungs- und Tauschgeschäfte des Höhn-Ministeriums sofort stoppen 3

Antrag
der Fraktion der FDP
Drucksache 13/5670

Nach kurzer Beratung **lehnt** der Ausschuss den **Antrag** mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP **ab**.

- 12 Achtes Gesetz zur Änderung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Achtes Landesbesoldungsänderungsgesetz - 8. ÄndLBesG)** 4

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/5958

Zuschrift 13/4307

Der Ausschuss nimmt eine kurze Beratung vor. Die Auswertung der Anhörung soll in der nächsten Woche erfolgen.

- 13 Stiftungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (StiftG NRW)** 6

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/5987

Vorlage 13/3054

Nach kurzer Beratung **beschließt** der Ausschuss einstimmig, zu dem Gesetzentwurf **kein Votum abzugeben**.

- 14 Entwurf eines Gesetzes zur Einrichtung eines flächendeckenden bevölkerungsbezogenen Krebsregisters in Nordrhein-Westfalen (EKR-NRW)** 6

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/6099

Der Ausschuss erörtert kurz das Beratungsverfahren. Er kommt überein, sich an der Anhörung des federführenden Ausschusses nachrichtlich zu beteiligen.

- 15 Verschiedenes** 7

Angela Freimuth (FDP) entgegnet, ihre Fraktion habe diesen Antrag gestellt, weil es für sie viele offene Fragen gebe, die bisher nicht beantwortet worden seien. Beispielsweise:

- Wie hoch ist die Kompensation, die der Bund aus dem Flächentausch erzielt?
- Welchen finanziellen Wert haben die Flächen, die das Land erhalten hat, nachdem sie unter die Nationalparkverordnung gefallen sind?
- Wenn es einen Wertverlust gibt, wie bewertet ihn das Finanzministerium?
- Welche Verhandlungen mit dem Bund hat es gegeben, um diesen Verlust zu vermeiden?
- Zu welchem Ergebnis ist die gemeinsame Bewertungskommission gekommen?
- Welche zusätzlichen Kosten sind dem Land für Bewertung, Gutachten, Transaktionen usw. entstanden?

Es möge sein, dass Herr Sagel weitergehende Informationen habe. Da die FDP-Fraktion aber weiterhin Zweifel habe, weil diese Fragen eben nicht beantwortet worden seien, halte sie es für erforderlich, dieses Thema im Landtag in Form eines solchen Antrages zu behandeln.

Gisela Walsken (SPD) schließt sich den Ausführungen von Herrn Sagel an. Die von Frau Freimuth genannten Fragen ließen sich im Fachausschuss klären. Sie verstehe nicht, dass das nicht gehen solle.

Aber auch aus anderen Gründen könne die SPD-Fraktion dem Antrag nicht zustimmen. Die Landesregierung werde z. B. aufgefordert, "sich bei der Bundesregierung bzw. der Bundesforstverwaltung dafür einzusetzen, dass der Bund - im Sinne einer Vorbildfunktion der öffentlichen Hand für den Naturschutz - seine Flächen ohne Gegenleistung in den Nationalpark Eifel einbringt". So etwas wäre ein eklatanter Verstoß gegen die Landes- bzw. Bundeshaushaltsordnung, und das dürfe kein Haushälter mitmachen. Auch prinzipiell hielte sie das nicht für richtig.

Der **Ausschuss** lehnt den Antrag mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und der Grünen gegen die Stimmen der Fraktionen der CDU und der FDP ab.

12 **Achtes Gesetz zur Änderung des Besoldungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Achtes Landesbesoldungsänderungsgesetz - 8. ÄndLBesG)**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 13/5958
Zuschrift 13/4307

Vorsitzender Volkmar Klein erläutert, der Gesetzentwurf sei am 23. September 2004 federführend an den Haushalts- und Finanzausschuss überwiesen worden. Der Unter-

ausschuss "Personal" habe am Dienstag, dem 16. November, dazu eine öffentliche Anhörung durchgeführt. Die abschließende Beratung im HFA solle am 25. November in der Zeit zwischen 9:00 und 10:00 Uhr erfolgen.

Der Ausschuss könne heute einen ersten Beratungsdurchgang vornehmen und gegebenenfalls Fragen, die sich aus der Anhörung ergeben hätten, mit den Vertretern der Landesregierung diskutieren. Er halte es für sinnvoll, dass zunächst der Vorsitzende des Unterausschusses "Personal" kurz berichte.

Manfred Palmen (CDU) führt aus, das Protokoll über die Anhörung solle am kommenden Montag vorliegen, und die beiden zuständigen Ministerien hätten zugesichert, offene gebliebene Fragen schriftlich ebenfalls bis Montag zu beantworten. Er halte es deshalb für sinnvoll, nicht heute, sondern in der nächsten Woche darüber zu beraten.

Rüdiger Sagel (GRÜNE) ist damit einverstanden.

Was die Anhörung betreffe, stimmt **Günter Garbrecht (SPD)** ebenfalls zu.

Er kündigt an, dass es noch zwei Änderungsanträge geben werde, die zum einen die Dienstbezeichnungen und zum anderen die Anpassung sozialversicherungsrechtlicher Regelungen im Bereich der Landesunfallkasse an bundesgesetzliche Vorschriften betreffen. Diese Änderungen seien aus seiner Sicht unkritisch; sie könnten auch schon vor der Abstimmungssitzung den anderen Fraktionen zur Verfügung gestellt werden.

Auf die Frage von **Manfred Palmen (CDU)**, um welche Dienstbezeichnungen es gehe, antwortet **Günter Garbrecht (SPD)**, wenn es z. B. heiße "Vizepräsident des Geologischen Landesamts", solle das ersetzt werden durch die korrekte Amtsbezeichnung "Abteilungsleiter als ständiger Vertreter des Direktors des Landesbetriebs Geologischer Dienst".

Manfred Palmen (CDU) weist darauf hin, dass es wegen Dienstbezeichnungen in der Vergangenheit immer wieder Streit gegeben habe. Vielleicht sei es sinnvoll, das Anfang kommender Woche noch einmal zu besprechen; denn bei einem Gesetzentwurf, der die weitgehende Zustimmung aller Beteiligten finde, könne man sich solche Streitereien eigentlich nicht leisten.

Gisela Walsken (SPD) sagt zu, die Änderungsanträge so schnell wie möglich herüberzureichen, um einen gemeinsamen Sachstand sicherzustellen.

Angela Freimuth (FDP) teilt mit, ihre Fraktion wolle die Anhörung noch auswerten und werde die Anregungen für Verbesserungen prüfen, insbesondere was die Benachteiligung der Fachhochschulen angehe. Gegebenenfalls werde die FDP-Fraktion im Ausschuss noch Änderungsanträge vorlegen.